



hanseBAU & Bremer Altbautage verschoben

Größte Baumesse ihrer Art für Bremen und Niedersachsen erst wieder 2022

Donnerstag, 12. November 2020: Die durch Kontaktbeschränkungen und Reiseverbote neugewonnene Zeit wissen viele Menschen gut zu nutzen – es wird gebaut, renoviert und gestaltet. Passende Angebote hätten Häuslebauer und Renovierungswillige im Januar bei der hanseBAU und den Bremer Altbautagen in der MESSE BREMEN finden können. Nun ziehen die Veranstalter die Notbremse und sorgen für Klarheit: „Ob Messen in den kommenden Monaten von den zuständigen Behörden genehmigt werden können, ist und bleibt wohl auch vorerst unklar. Daher haben wir uns dazu entschieden, die Messe vorsorglich um ein Jahr zu verschieben“, sagt Sven Rapke, Projektleiter der hanseBAU.

„Gerade jetzt, wo es in Richtung Endspurt geht, ist die Planungssicherheit wichtig – nicht nur für uns, sondern auch für unsere Partner, Aussteller und Besucher. Und diese Sicherheit haben wir in der aktuellen Zeit einfach nicht“, sagt Kerstin Renken, Bereichsleiterin für Publikumsmessen bei der MESSE BREMEN. Überlegungen für eine alternative Veranstaltung gibt es dennoch: „Wir sind bereits mit unseren Ausstellern im Austausch und schauen, ob wir gemeinsam eine kleine Version einer Baumesse im April auf die Beine stellen können.“

Ursprünglich hätten die hanseBAU und die Bremer Altbautage im Januar in den Hallen der MESSE BREMEN stattfinden sollen. Nun haben die Veranstalter mit den Planungen für 2022 begonnen, denn der neue Termin steht bereits: Freitag bis Sonntag, 21. bis 23. Januar.

Mehr Infos: www.hansebau-bremen.de

(1.457 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MESSE BREMEN / M3B GmbH

Janne Addiks, Tel. 04 21 / 35 05 – 3 41

E-Mail: addiks@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de